

Obst- und Gartenbauverein Nauheim

5Tagesfahrt im August 1986 nach Ungarn

ein besonderer Reisebericht von Klaus Hübner

Latwergefarmer, Streuobstzüchter, in Nauheim gingen aus die Lichter.

Die Zwetschgen hingen faul am Baum, weil wir nach Ungarn abgehauen.
Nach Tihany am Ballaton; ab die Bahn, wir kommen schon.

Mit Bundesbahn nur 1. Klasse und Regentaler Reisebusse.

Es spürt die Welt den großen Duft, kommt Marco Polo; Walter Luft.

Das neueste Hotel der Welt, hat Walterchen für uns bestellt.
Alles frisch und alles klar, nur die Moneten waren rar.

Doch dank unendlich großer Güte, gabs jeden Tag ne Wundertüte.

Kaum warn wir dann in unserm Nest, ging es schon ab nach Budapest.

Die Fahrt ging los mit viel Elan, der OGV fährt Neoplan.
In schönster Fahrt, nicht wie der Henker; Käpten Fritz und Franz am Lenker.

Salami 25 Stück im Tank, auch Sekt und Bier im kühlen Schrank
Und drückt bei langer Fahrt die Tube, dann durften Mädchen und auch Bube,
wohin der Kaiser stets zu Fuß; WC im Mais, wer muss der muss.

Auch der Geist verlangt nach Nahrung; was nützt beim Baumschnitt die Erfahrung,
wenn du nicht weißt wann Kunigunde, in alten Tagen ging zu Grunde.

Das Reisen bildet, ist doch klar, Bus 1 führte Veronika,
Bus 2 war auch nicht schlecht versorgt, sonst hätten wir sie ausgeborgt.

Nach langer Fahrt warn wir versessen, auf Paprika- und Gulaschessen.

Für jeden Lulatsch gab es Gulatsch, nur Wein gab es in Nemetzgulasch.
Weil nachstens auch in Ungarn dusta, fuhrn wir am Tage durch die Pusta.
Erleben alles Glück der Erde; fahren Kutschen, reiten Pferde.

Auch uns Magret ist nicht faul, schnappt mutig sich nen Schockelgaul.

Der Graf von Nauheim, -stolzer Reiter-, kimmt uff de Gaul noch ohne Leiter.
Nach 20 Runden, -Pferd ist munter-, will Walter wieder endlich runter.

Zieht an Leine, will mal bremse, da geht er ab wie eine Gemse.

Das schönste war im Zug die Nacht, traumhaft im Sechser-Bett verbracht.

Eingerahmt von links und rechts, zwei Wesen weiblichen Geschlechts.
Damit die Füßchen nicht zu kalt, leit unne quer mei eigen Alt'.
Für Sitte, Anstand und für Kuchen, sorgten zwei Abteileunuchen.

So war die Reise ein Gewinn, für Augen Magen und den Sinn.

Hast du Sorgen, Stress und Frusst, buch eine Reise: „Büro-Lust“.
Auch dem Vorstand sei ein Dank, wer mit uns fährt, der wird nicht krank.
Nur Gartenbau ist uns zu wenig; Verein der Reisen, wir sind König!